

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 11.04.2014

Niederschrift

über die **38. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 27.03.2014, 17:00 Uhr bis 20:25 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bernd Schößler SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Maximilian Pinnen	SPD	
Herr Kai Schünemann	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Detlef Honert	CDU	
Herr Stephan Jungmann	CDU	bis 20:15 Uhr
Frau Barbara Lorsbach	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Bertram Sticker	CDU	
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	ab 17:15 Uhr
Herr Dr. Herbert Clasen	GRÜNE	
Frau Susanne Eichmüller	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	
Herr Biber Happe	FDP	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	bis 19.00 Uhr
Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Jörg Breetzmann	32
Frau Dorothee Heining	26
Frau Ulrike Heuer	40
Herr Josef Hubert Konrads	40

Herr Kai Lachmann	66
Herr Siegfried Moreyko	26
Frau Gabriele Prandi	40
Herr Hendrik Schwark	61
Herr Metin Ük	26

Gäste

Frau Eike Danke	Förderschule Sprache
Herr Martin Nolte	Gesamtschule Nippes

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Rita Lück	GRÜNE	entschuldigt
Frau Ellen Sänger	PRO KÖLN	entschuldigt
Herr Andree Willige	DIE LINKE	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Herbert Gey	CDU	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	

Zu Beginn der Sitzung gedenken die Bezirksvertreter dem verstorbenen Walter Har-
garten.

Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig um die Tagesordnungspunkte 1.1,
1.2, 7.1.5, 7.1.6, 7.2.6, 7.2.7, 7.2.8, 9.1.4, 9.1.5, 9.1.6, 9.2.9, 9.2.10, 10.2.10 und
11.1.1 erweitert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Gesamtschule in Nippes - Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion - AN/0375/2014

1. Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner
- 1.2 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Frau Hoppen
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Anregung nach § 24 GO : Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Ring (02-1600-33/13)
2982/2013
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion zur Geschäftsordnung des Rates und den Bezirksvertretungen der Stadt Köln
0272/2014
- 7.1.2 AN/0076/2014: "Umwelt- und Kosten-Bilanz am Zoo weiter verbessern - Anfrage der Grünen -"
0264/2014
- 7.1.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes vom 14.03.2013 betreffend ICX-Hallen (AN/0395/2013)
0908/2014
- 7.1.4 OGS Halfenstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 22.03.2012, TOP 7.2.3
1012/2014
- 7.1.5 Benennung des "Riehler Plätzchens", Anfrage der FDP-Fraktion,
AN/0709/2013

0995/2014

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Geschwindigkeitsmessungen Niehler Damm

- Anfrage der FDP -
AN/0318/2014

7.2.2 Nachgewiesene Stellplätze des Bürgerzentrums „Altenberger Hof“

- Anfrage der CDU -
AN/0333/2014

7.2.3 Bestattungsgärten Longericher Friedhof

- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0373/2014

7.2.4 Verschmutzung des Abwassers durch Kosmetikprodukte

- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0374/2014

7.2.5 Fahrradständer und Quartiersgarage

- Anfrage der Grünen -
AN/0363/2014

7.2.6 AN/0837/2013

Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der SPD -
0880/2014

7.2.7 Lichtsignalanlage Wilhelm-Sollmann-Straße

- Anfrage der SPD -
AN/0470/2014

7.2.8 Ausbauplanung für die Umgestaltung Kempener- und Neusser Straße

- Anfrage der CDU -
AN/0471/2014

7.2.9 Nutzung des Grundstückes Niehler Damm Ecke Merkenicher Straße

- Anfrage der CDU -
AN/0493/2014

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.1.1 Erhalt der denkmalgeschützten Tribüne am alten VfL 99 Platz
- Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0079/2014
- 8.1.2 Errichtung einer Lärmschutzwand für den Abschnitt der A 57 im Blücherpark
- Gemeinsamer Antrag von CDU und Grünen -
AN/0270/2014
- 8.1.3 Bürgerinformation bei Flüchtlingsangelegenheiten
- Antrag der FDP -
AN/0316/2014
- 8.1.4 Konditionen des Zoo-Parkhauses anpassen
- Antrag der FDP -
AN/0336/2014
- 8.1.5 Parkprobleme im Bereich Zoo/Flora
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0369/2014
- 8.1.6 Bewohnerparken in Riehl am Wochenende
- Antrag der Grünen -
AN/0362/2014
- 8.1.7 Einbahnstraßen in Bilderstöckchen
- Antrag der Grünen -
AN/0368/2014
- 8.1.8 Nippeser Tälchen sichern
- Antrag der Grünen -
AN/0365/2014
- 8.1.9 Berücksichtigung des Einzelhandels und Gewerbes auf der Neusser Straße während der kommenden Renovierungsarbeiten zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße sowie die Vorstellung der bisherigen Planungen zur Attraktivierung der Neusser Straße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0384/2014
- 8.1.10 Instandsetzung der Toilette auf dem Wilhelmplatz
- Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Grünen -
AN/0361/2014
- 8.1.11 Einrichtung eines Fußgängerüberweg auf der Longericher Straße in Köln-Bilderstöckchen (Höhe Penny-Markt)
- Antrag der CDU -
AN/0409/2014

8.1.12 Straßenschäden im Stadtbezirk Nippes
- Antrag der CDU -
AN/0413/2014

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Fortschreibung des Bebauungsplanes 66489/07 "Nippeser Tälchen"
- Antrag der CDU -
AN/0383/2014

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Johannes-Giesberts-Park in Köln Nippes
3344/2013

9.1.2 Sportlerehrung 2014
0528/2014

9.1.3 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Nippes) 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0559/2014

9.1.4 Querungshilfe Paul-Humburg-Straße
0857/2014

9.1.5 Benennung eines Platzes in Köln-Nippes
0737/2014

9.1.6 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
1174/2014

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Niehler Gürtel 104 in Köln-Weidenpesch
3830/2013

9.2.2 Planfeststellungsverfahren gem. § 28 ff PBefG i.V.m. § 72 ff VwVfG; hier:
Stellungnahme zum Vorhaben „Abstellanlage für 64 Stadtbahnfahrzeuge der
KVB AG auf dem Gelände der Hauptwerkstatt und zugehörige Zulaufstrecke

in Köln-Weidenpesch"
0150/2014

- 9.2.3 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013
- 9.2.4 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis U-
bierring
1661/2013
- 9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan) Nummer 67478/02
Arbeitstitel: Amsterdamer Straße in Köln-Riehl
0485/2014
- 9.2.6 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für
2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschie-
denen Kölner Stadtteilen.
0504/2014
- 9.2.7 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0641/2014
- 9.2.8 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung
von Flüchtlingsfamilien
0759/2014
- 9.2.9 Teilweise Aufhebung des Bebauungsplanes 67500/03
- Einleitungsbeschluss -
1003/2014
- 9.2.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl
1005/2014

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0283/2014

- 10.2.2 Optimierung der Parkregelung vor dem Bezirksrathaus Nippes zwischen Neusser Straße und Niehler Kirchweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 21.11.2013, TOP 8.1.4
0220/2014
- 10.2.3 Wiederaufnahme des Betriebs des Flüchtlingswohnheimes Xantener Straße
0397/2014
- 10.2.4 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014
- 10.2.5 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiherr
0573/2014
- 10.2.6 Geschwindigkeitskontrollen Schiefersburger Weg
0724/2014
- 10.2.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014
- 10.2.8 Bauarbeiten in Bilderstöckchen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 12.12.2013, TOP 8.1.6
0812/2014
- 10.2.9 Fühlinger See - Saison 2014
0999/2014
- 10.2.10 Stellungnahme des Amtes für Denkmalschutz und Denkmalpflege zur Vorlage 0096/2014 - Geplante Wohnbebauung Nibelungenstraße und Abriss des bestehenden Ensembles durch die GAG - Antrag Bündnis 90/Die Grünen
0797/2014

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion "Umschlag von Asbest durch die Firma Schönmaekers" (AN/0082/2014)
1091/2014
- 11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Besetzung der Stelle Schulleiter/in an der Katholischen Grundschule Bülowstraße 90 in Köln-Nippes
0345/2014

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Vorzeitige Verlängerung eines langjährigen Mietvertrages
0464/2014

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion zur Brecheranlage der Fa. B & R (AN/0080/2014)
0467/2014

I. Öffentlicher Teil

A. Gesamtschule in Nippes - Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion - AN/0375/2014

Herr Baumann beklagt, dass eine Aktuelle Stunde die einzige Möglichkeit sei, mit der Verwaltung zur Gesamtschule ins Gespräch zu kommen. Das zeige, dass im Zusammenspiel zwischen Politik und Schulverwaltung etwas nicht funktioniere. Zugesagte regelmäßige Informationen der Bezirksvertretung würden nicht stattfinden. So sei die Bezirksvertretung beispielweise nicht darüber informiert worden, dass der Bau der Gesamtschule verschoben werden müsse. Auch dass Teile der Gesamtschule in die Meerfeldstraße ausgelagert werden müssten, sei nicht bekanntgegeben worden. Ebenfalls merkt er an, dass das geforderte Verkehrskonzept für die Paul-Humburg-Straße noch nicht vorläge und das Papier für die Ossietzkystraße kein Verkehrskonzept sei.

Herr Dr. Clasen bemängelt, dass die Vorlage zur Helios-Gesamtschule erst auf Druck der Bezirkspolitik in die Beratung gegeben wurde.

Frau Heuer trägt vor, dass eine transparente Informationspolitik vorhanden sei und ein intensiver Austausch erfolge, beispielsweise durch regelmäßige Elterntreffen und Schulkonferenzen.

Herr Ük erklärt, die Gebäudewirtschaft arbeite mit Hochdruck an der Umsetzung des im letzten Sommer vorgestellten Verkehrskonzeptes.

Herr Baumann merkt an, dass bei der Vorstellung im Sommer ein modifiziertes Verkehrskonzept zugesagt wurde. Auf den Beitrag von Frau Heuer erwidert er, dass er als Politiker aber informiert werden möchte. Wichtige Informationen müssten zeitnah gegeben werden.

Herr Schmitz findet das Schwarze-Peter-Spiel der Verwaltung peinlich und ist der Ansicht, dass die Gebäudewirtschaft kein Verkehrskonzept erstellen könne.

Herr Lachmann erläutert, dass sich das Amt für Straßen und Verkehrstechnik zur Erstellung des Verkehrskonzeptes in engen Abstimmungsprozessen mit der Gebäudewirtschaft befände. Er räumt aber ein, dass dieses der Bezirksvertretung gegenüber nicht vernünftig dargestellt worden sei.

Herr Dr. Clasen zeigt sich verwundert, dass noch nichts zur Helios-Schule gesagt wurde.

Frau Heuer führt aus, dass elf Alternativen zur Paul-Humburg-Straße geprüft worden seien. Aus schulischer Sicht sei der Standort in der Paul-Humburg-Straße optimal, weil das Gebäude schon stehe und nicht erst gebaut werden müsse. Eine Alternative für die weiterführende Schule werde noch gesucht.

Herr Thelen erklärt, eine Mehrheit des Schulausschuss sei mit dem Verwaltungsvor-

schlag nicht zufrieden und werde auf eine andere Lösung drängen.

Frau Lorsbach hält die Pläne der Verwaltung für die Helios-Schule für ambitioniert.

Herr Baumann weist nochmals darauf hin, dass kein Gesamtverkehrskonzept für die Gesamtschule Longerich existiere und drängt auf die Beantwortung der gestellten Fragen.

Die Fragen werden von Herrn Konrads und Herrn Lachmann wie folgt beantwortet:

1. Die Gesamtschule Nippes ist 2010 in der Brehmstraße gestartet. Es war geplant, dass sie 2016 in die Ossietzkystraße umzieht, jedoch hat sich der Umzug nunmehr auf 2017 verschoben. Dadurch müssen Ersatzräume gefunden werden. Geprüft wird der Standort Meerfeldstraße.
2. Der Sportunterricht findet in den Turnhallen Escher Straße und Ossietzkystraße, in der Vereinshalle vom ESV Olympia und der eigenen Turnhalle statt. Die Kapazitäten reichen bis Ende des Jahres. Zurzeit laufe eine Anfrage bei der Lüttich-Kaserne, ob die dortige Turnhalle genutzt werden kann.
3. Der Umzug der Förderschule erfolgt am 3. und 4. Juli 2014.
4. Das modifizierte Verkehrskonzept wird in Kürze vorgestellt, ein genaues Datum kann jedoch noch nicht genannt werden.
5. Die beiden Kreisel werden vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik gebaut. Ziel ist eine Fertigstellung vor Schuleröffnung.
6. Zu den Verbesserungen im ÖPNV muss der Verkehrsausschuss eine Entscheidung treffen.
7. Die betroffenen Bürger werden durch eine Informationsveranstaltung eingebunden. Bei dieser Infoveranstaltung soll auch ein konkreter Zeitplan genannt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bittet das Amt für Straßen und Verkehrstechnik um regelmäßige Informationen zum Planungsstand.

Herr Steinbach fragt nach, ob die Planungen zur Lüttich-Kaserne so mit der Schulleitung abgesprochen wurden.

Dieses wird von Herrn Nolte bejaht. Die Lüttich-Kaserne wird auch von ihm befürwortet, weil sie besser zu erreichen sei als die Halle vom ESV Olympia.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes erwartet von der Verwaltung, dass sie im Hinblick auf die Gesamtschule Nippes umfassend, zeitnah und kompetent über den Fortgang informiert wird.

Die Bezirksvertretung Nippes erwartet von der Verwaltung, dass sie zur Sondersitzung am 07.04. einen anderen Standort für die Helios-Schule vorschlägt und dass der Standort Longerich komplett aus der Vorlage herausgenommen wird.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner

Die Fragen von Herrn Brückner werden wie folgt beantwortet:

Frage zum Tagesordnungspunkt 9.1.1 Johannes-Giesbert-Park:

Wie sind die Höhenangaben im Zeichnungssatz "freiraum clouth, köln-nippes – urbane gestalt johannes böttger landschaftsarchitekten", Umfang 19 Seiten – veröffentlicht als Anlage 2 zur Niederschrift über die 33. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 11.07.2013 zu verstehen, da sie in deutlichem Widerspruch stehen zu den amtlichen Höhenangaben (Geobasisdaten des Landes NRW ©geobasis 2014) sowie des rechtskräftigen Bebauungsplans zum Umbau der Clouthwerke.

Antwort:

Unsere Planung der Übergänge in den Park basiert auf einem örtlichen Aufmaß/ Geländelevellement des öffentlich bestellten Vermessungsbüros Kühnhausen, Dübber, Semler vom Januar 2013. Den entsprechenden Lageplan fügen wir bei (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Unterfrage 1:

Die Höhe der Stützmauer zwischen beiden Geländen ist angegeben mit 1,99 m. Wie groß ist die tatsächliche maximale Höhe der Stützmauer?

Antwort:

Die Stützmauer entlang der Baufelder WA 1-6 schwankt je nach Geländeverlauf des Parks zwischen 0.50- 2.00 m. (größter Höhenunterschied zwischen Baufeld WA 3 und 4). Teilweise ist auf diese Stützmauer ein offenes Stabgeländer aufgesetzt.

Unterfrage 2:

Ist hier eine Baugenehmigung für die Stützmauer erforderlich?

Antwort:

Da die Stützmauer der Geländeauffüllung dient, löst diese eine Abstandsfläche zum Park hin aus. Dies wird in der Bauantragsplanung der Hochbauten dargestellt und ist genehmigungsfähig, da es sich beim Park um eine öffentliche Grünfläche handelt.

Da Herr Brückner bereits im Vorfeld mitgeteilt hat, mit der Antwort nicht einverstanden zu sein, sagt Herr Schößler eine verbesserte Antwort zu.

1.2 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Frau Hoppen

Die Frage von Frau Hoppen wird wie folgt beantwortet:

Frage:

Wie kann es ein, dass ein Investor (Projekton Immobilien GmbH) von seiner Verpflichtung für die Vorhaltung eines Kinderspielbereiches enthoben wird, in dem er

dieses auf öffentliches Gebiet auslagern darf?

Antwort:

Gemäß der vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Satzung der Stadt Köln für private Spielflächen sind für das Bauvorhaben „Floragärten“ wohnungsnah private Spielflächen für Kleinkinder von 0 bis 6 Jahren auszuweisen und einzurichten. Die Größe der nutzbaren Spielflächen richtet sich dabei nach der Anzahl der Wohnungen. Für private Spielflächen für Kleinkinder ist eine Ruf- und Sichtweite zu den Wohnungen zu gewährleisten.

Ergänzend zu den notwendigen Kleinkinderspielflächen, welche der Vorhabenträger auf dem eigenen Grundstück nachweist, löst eine Wohnbebauung von 50 neuen Wohneinheiten einen zusätzlichen Bedarf an 300 m² zusätzlicher öffentlicher Spielplatzflächen für Kinder und Jugendliche aus. Die Kosten für die Gestaltung dieser Flächen sind vom Vorhabenträger zu tragen, die Umsetzung muss jedoch nicht zwangsläufig auf dem eigenen Grundstück erfolgen.

Da zur Gestaltung eines attraktiven Spielangebots für Kinder und Jugendliche eine Mindestgröße von 500 m² erforderlich ist, bietet es sich an, die bestehende Spielfläche im Norden des Johannes-Giesberts-Parks zu erweitern. Auch hinsichtlich des Spielplatzflächenbedarfs einer mittelfristig geplanten Wohnbebauung an der Xanten-er Straße eignet sich diese Fläche für eine Erweiterung, sodass in diesem Bereich zukünftig eine großzügige Spielplatzanlage entstehen kann.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Anregung nach § 24 GO : Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Ring (02-1600-33/13)
2982/2013**

Der Petent begründet seine Eingabe.

Herr Schmitz schlägt eine Beschlussfassung auf einem Ortstermin vor, diesem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Thelen bittet, diesen vor dem 07.04.2014 zu terminieren und den Beschwerdeausschuss einzuladen.

Zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 6 liegt nichts vor.

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion zur Geschäftsordnung des Rates und den Bezirksvertretungen der Stadt Köln
0272/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.2 AN/0076/2014: "Umwelt- und Kosten-Bilanz am Zoo weiter verbessern -
Anfrage der Grünen -"
0264/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung
Nippes vom 14.03.2013 betreffend ICX-Hallen (AN/0395/2013)
0908/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 OGS Halfenstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes vom 22.03.2012, TOP 7.2.3
1012/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Benennung des "Riehler Plätzchens", Anfrage der FDP-Fraktion,
AN/0709/2013
0995/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Geschwindigkeitsmessungen Niehler Damm
- Anfrage der FDP -
AN/0318/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Nachgewiesene Stellplätze des Bürgerzentrums „Altenberger Hof“
- Anfrage der CDU -
AN/0333/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Bestattungsgärten Longericher Friedhof
- Anfrage der SPD-Fraktion -**

AN/0373/2014

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Verschmutzung des Abwassers durch Kosmetikprodukte
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0374/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.5 Fahrradständer und Quartiersgarage
- Anfrage der Grünen -
AN/0363/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.6 AN/0837/2013
Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der SPD -
0880/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.7 Lichtsignalanlage Wilhelm-Sollmann-Straße
- Anfrage der SPD -
AN/0470/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.8 Ausbauplanung für die Umgestaltung Kempener- und Neusser Straße
- Anfrage der CDU -
AN/0471/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.9 Nutzung des Grundstückes Niehler Damm Ecke Merkenicher Straße
- Anfrage der CDU -
AN/0493/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates

und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Erhalt der denkmalgeschützten Tribüne am alten VfL 99 Platz - Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU - AN/0079/2014

Beschluss:

Auf Grundlage der Mitteilung der Verwaltung vom 30.01.2014 zum Erhalt der VfL-Tribüne und unter Berücksichtigung der weiteren Vorstellungen zum Erhalt, Ausbau oder Verlegung der Tribüne bittet die Bezirksvertretung den Bürgermeister, zeitnah einen runden Tisch einzuberufen, an dem folgende Beteiligte vertreten sein sollen: Amt 48, Amt 52, Rennverein, Fraktionsvorsitzende der BV. Die Fraktionsvorsitzende können durch gemeinsamen Beschluss weitere Personen hinzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.2 Errichtung einer Lärmschutzwand für den Abschnitt der A 57 im Blücherpark - Gemeinsamer Antrag von CDU und Grünen - AN/0270/2014

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet und auf Vorschlag von Herrn Baumann abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass eine Lärmschutzwand im westlichen Teil des Blücherparks gebaut wird, und zwar entlang der A57 Höhe Parkgürtel bis hinunter zu den Kleingärten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Bürgerinformation bei Flüchtlingsangelegenheiten - Antrag der FDP - AN/0316/2014

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Beschluss:

- Die Verwaltung stellt sicher, dass künftig die Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtbezirk Nippes deutlich bevor Flüchtlingsunterkünfte errichtet oder angemietet werden umfassend eingeladen und informiert werden, denn nur ein offener

Umgang mit dem Thema kann notwendige Akzeptanz bewirken.

- Der Kontakt zum sozialen Umfeld muss auch langfristig gewährleistet werden. Es muss kontinuierlich Kontakt zu Nachbarn, Geschäftsleuten, Vereinen sowie sonstigen Institutionen gehalten werden.
- Für Flüchtlingskinder und Jugendliche müssen spezielle Betreuungsangebote gemacht werden.
- Die Bezirksvertretung bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk Nippes, die sich für die Integration der Flüchtlinge engagieren und unterstützen sie in ihrem Engagement.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Konditionen des Zoo-Parkhauses anpassen
- Antrag der FDP -
AN/0336/2014**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass

1. die Öffnungszeiten des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße 190 den Öffnungszeiten der Floraveranstaltungen angepasst werden.
2. die Parkgebühren des Zoo-Parkhauses dem im Verkehrskonzept für das Umfeld Zoo/Flora in Köln-Riehl vorgegebene Höhe entsprechend angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Parkprobleme im Bereich Zoo/Flora
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0369/2014**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet.

Herr Dr. Clasen merkt an, dass einige Punkte bereits in der Vergangenheit beschlossen wurden. Zu Punkt 5 beantragt er getrennte Abstimmung, da er ihn nicht für zielführend hält.

Daher wird zunächst darüber abgestimmt, ob Punkt 5 in der im Antragstext enthalten bleibt. Dieses wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen befürwortet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Stadtverwaltung,

1. eine mögliche Verfügbarkeit der Parkplätze
 - des Bundesverwaltungsamts an Amsterdamer Straße/Barbarastraße,

- im Gewerbegebiet an der Barbarastraße,
 - des Einkaufszentrums Kaufland an der Boltensternstraße
 - und anderer nahe zum Stadtteil Riehl gelegener Parkgelegenheiten an Wochenenden und Ferientagen für eine Benutzung durch die Öffentlichkeit zu ermitteln und mit den Eigentümern zu vereinbaren,
2. den Gebührentarif der Parkgarage Kinderkrankenhaus dem Niveau benachbarter Parkgelegenheiten um Zoo/Flora, z.B. des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße, entsprechend abzusenken,
 3. ein Parkplatzmanagement für die öffentlichen Parkplätze im Bereich von Zoo/Flora/Kinderkrankenhaus sowie der nach Ziff. 1.1 verfügbaren Parkplätze zu entwickeln und durch ein Leitsystem zu ergänzen,
 4. In die App der Stadt Köln über freie Parkplätze und den Verkehrskalender das Parkleitsystem Zoo/Flora zu integrieren und Zoo AG/KölnKongress/Botanischer Garten/Seilbahn/Skulpturenpark aufzufordern, aktiv auf diese App hinzuweisen,
 5. den Einsatz eines Shuttle-Busses von und zu den gemäß Ziff. 1.1 verfügbaren Parkflächen und der Parkgarage Kinderkrankenhaus an Wochenenden und Ferientagen zu prüfen,
 6. Zoo AG und KölnKongress zu einer Tarifkooperation mit der KVB aufzufordern, so dass die Eintrittskarten eine Fahrberechtigung der KVB enthalten,
 7. die Zoo AG zu bitten, am Alten Stammheimer Weg zwischen den Eingängen zu Flora und Zoo familienfreundliche Fahrradstellplätze (mit Anhängern und Möglichkeit zum gesicherten Anschließen) anzulegen und zu erproben.

Weiterhin mit dem Ziel, das Angebot städtischer Stellplätze zu erweitern, beauftragt die Bezirksvertretung die Stadtverwaltung, zu prüfen,

- inwieweit die Anzahl der Stellplätze unter der Zoobrückenrampe durch verbesserte Anordnung und durch Einbeziehung von Abgrenzungen erhöht werden kann, dabei ist eine Ausdehnung der Parkplatzfläche in den Grüngürtel südlich der Zoobrückenrampe unbedingt zu vermeiden,
- die unter der Zoobrückenrampe beiderseits der Riehler Straße aufgeständerte Parkpaletten erstellt werden können, die den zu erwartenden verstärkten Besucheransturm im Bereich Zoo/Flora/Botanischer Garten auffangen können,
- beim angedachten Verkauf des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße neben wirtschaftlichen Erwägungen auch die zweckmäßige Steuerung des Besucherverkehrs zu Zoo/Flora/Botanischem Garten/Skulpturenpark/Seilbahn als Vergabekriterium zu erachten und deshalb einem Verkauf an die Zoo AG Priorität einzuräumen,
- ob eine Aufstockung des Zoo-Parkhauses möglich ist,
- langfristig im Fall einer Realisierung des Masterplans der Zoo-AG, der eine Ausweitung des Zoogeländes bis zur Frohngasse vorsieht, dort den Bau einer Tiefgarage in die Planung einzubeziehen und diese Perspektive schon jetzt an den Rat der Stadt Köln und die Zoo-AG heranzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Bewohnerparken in Riehl am Wochenende - Antrag der Grünen -

AN/0362/2014

Herr Dr. Clasen begründet den Antrag mit dem seinerzeit vorgelegten Konzept zur Parksituation in Riehl, in dem das Bewohnerparken nicht vorgesehen sei.

Herr Baumann erklärt, das Bewohnerparken in Riehl kategorisch abzulehnen.

Herr Schmitz gibt zu bedenken, dass Bewohnerparken keine zusätzlichen Parkplätze schaffe.

Herr Happe hält den Antrag für überflüssig, weil beschlossene Maßnahmen noch nicht umgesetzt seien. Bewohnerparken sei das Letzte, was Riehl brauche.

Herr Metten ist der Meinung, dass Bewohnerparken zwar keine zusätzlichen, dafür aber freie Parkplätze schaffe.

Wir bitten zu prüfen, ob es zielführend ist, um den Parkdruck in Riehl zu vermindern, dass Bewohnerparken eingerichtet wird, was das Wochenende einschließt und den Zeitraum von 9 bis 23 Uhr einschließt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Grünen abgelehnt.

8.1.7 Einbahnstraßen in Bilderstöckchen - Antrag der Grünen - AN/0368/2014

Herr Dr. Clasen begründet den Antrag mit den Problemen, die entstehen, wenn sie im genannten Bereich Fahrzeuge begegnen.

Herr Traud meint, diese Lösung gehe zu Lasten anderer Bürger und befürchtet Geschwindigkeitsüberschreitungen durch den fehlenden Gegenverkehr.

Herr Honert regt an, die Verkehrstechnik im gesamten Bereich zu graduieren und regt folgende weitere Einbahnstraßen an:

- Stuttgarter Straße in Richtung Reutlinger Straße
- Ravensburger Straße in Richtung Reutlinger Straße
- Göppinger Straße in Richtung Reutlinger Straße
- Uracher Straße in nördlicher Richtung

Herr Lachmann bittet, den Antrag in der vorliegenden Form zu beschließen, da es ansonsten zu Problemen, beispielsweise mit Schleppkurven, komme.

Herr Dr. Clasen begrüßt die weiteren Vorschläge von Herrn Honert.

Herr Schmitz führt aus, dass es sich um ein reines Wohngebiet handele, aus dem der Verkehr herausgehalten werden müsse.

Herr Steinbach erklärt, die SPD werde nach den Ausführungen von Herrn Lachmann dem Antrag nunmehr zustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob im Rahmen des bereits beschlossenen Verkehrskonzeptes im Dreieck Escher Straße, Schiefersburger Weg und Parkgürtel Straßen als Einbahnstraßen (ausgenommen Reutlinger Straße) ausgewiesen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Nippeser Tälchen sichern
- Antrag der Grünen -
AN/0365/2014**

Herr Dr. Clasen begründet den Antrag mit einer deutlich höheren Aufenthaltsqualität im Nippeser Tälchen.

Herr Schmitz empfindet den Niehler Kirchweg als Fremdkörper im Nippeser Tälchen. Er möchte den Erholungswert des Nippeser Tälchens stärken und unterstützt daher den Antrag. Auch weist er darauf hin, dass sich dadurch Parkplätze für den Altenberger Hof ergeben können.

Herr Lachmann schlägt zu Beschleunigung eine sofortige Sperrung vor, ein Rückbau könne später erfolgen.

Herr Steinbach erklärt, die SPD werde dem Antrag zustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Bebauungsplan so umzusetzen, dass der Niehler Kirchweg im Bereich des Nippeser Tälchens vorübergehend gesperrt wird. Ein endgültiger Rückbau ist der Bezirksvertretung Nippes in einem halben Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Berücksichtigung des Einzelhandels und Gewerbes auf der Neusser Straße während der kommenden Renovierungsarbeiten zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße sowie die Vorstellung der bisherigen Planungen zur Attraktivierung der Neusser Straße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0384/2014**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

Herr Lachmann weist darauf hin, dass die Arbeiten in drei Abschnitten ausgeführt würden. Der erste Abschnitt betreffe den Bereich von der Wilhelm-Sollmann-Straße bis zur HGK-Brücke, die Arbeiten würden im Jahre 2014 erfolgen. Der zweite Ab-

schnitt werde im Jahre 2015 umgesetzt und betreffe den Bereich von der HGK-Brücke bis zur Scheibenstraße. Der dritte Abschnitt schließlich erfolge im Jahr 2016 und betreffe den Bereich von der Scheibenstraße bis zur Mollwitzstraße.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen,

1. dass die Planungen zu den bereits von der BV5 geforderten Verschönerungen und Verbesserungen der Lebensqualität auf diesem Abschnitt der Neusser Straße der BV5 umgehend vorgestellt werden und die BV5 in die Planungen einbezogen wird. Mit diesen Planungen sollte u.a. mehr Sicherheit für Radfahrer, eine hochwertigere Aufenthaltsqualität für die Fußgänger und eine Verkehrsberuhigung insgesamt erreicht werden,
2. dass die benannten Arbeiten so durchgeführt werden, dass Einzelhandel und Gewerbe nicht mehr als unbedingt notwendig geschädigt werden und, dass der Zugang zu allen Betriebsstätten während der Arbeiten erhalten bleibt.
3. dass die Arbeiten so ausgeführt und so geplant werden, dass der Vorteil der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung vorrangig ist und nicht ein eventueller Preisvorteil für KVB, Stadtentwässerungsbetriebe, RheinEnergie oder eventuelle andere ausführende Parteien.
4. dass die BV 5 über jede Verzögerung oder Änderung der Planungen bei den Arbeiten unverzüglich informiert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.10 Instandsetzung der Toilette auf dem Wilhelmplatz
- Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Grünen -
AN/0361/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die im Besitz der Stadt Köln befindliche Toilettenanlage auf dem Wilhelmplatz im so genannten Tadsch Mahal im Rahmen des beschlossenen Toilettenkonzeptes instand zu setzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei ist zu prüfen, ob die Toilettenanlage privat betrieben werden kann.

Ein entsprechendes Instandsetzungs- und Betreiberkonzept ist der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.11 Einrichtung eines Fußgängerüberweg auf der Longericher Straße in
Köln-Bilderstöckchen (Höhe Penny-Markt)
- Antrag der CDU -
AN/0409/2014**

Der Antrag wird von Herrn Honert begründet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen auf der Longericher Straße in Köln-Bilderstöckchen einzurichten, und zwar auf der Höhe des Penny-Marktes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.12 Straßenschäden im Stadtbezirk Nippes
- Antrag der CDU -
AN/0413/2014**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet. Er bemängelt ein fehlendes Konzept.

Herr Lachmann führt aus, dass das Kölner Straßennetz ca. 2500 km Straßen mit einer Straßenfläche von 40 Mio m² umfasse. Die Zustandserfassung sei ein Kraftakt. Daher arbeite das Amt für Straßen und Verkehrstechnik daran, ein Straßenbaumanagement aufzubauen. Aus der dazu gehörenden Straßenzustandserfassung soll neben dem Zustand der Straße auch ersichtlich sein, wann sie erneuert werden müsse und was für Kosten dadurch entstehen. Aufgrund der Größe des Programms würde eine Realisierung allerdings noch Jahre dauern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen umfassenden Überblick über den Zustand der Straßen im Stadtbezirk zu geben. Dieser Überblick soll verbunden werden mit einer Darstellung, in welchem Zeitrahmen und in welcher Priorisierung mit einer Instandsetzung des öffentlichen Straßenraumes zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Fortschreibung des Bebauungsplanes 66489/07 "Nippeser Tälchen"
- Antrag der CDU -
AN/0383/2014**

Herr Schmitz begründet den Antrag mit dem bestehenden Bedarf an Schul- und Kindergartenplätzen. Das Grundstück hält er als Kindergarten- oder Schulgrundstück für prädestiniert.

Herr Baumann gibt zu bedenken, dass die Feuerwehrezufahrt zur Turnhalle der Peter-Ustinov-Schule über das Grundstück erfolge. Ebenso werde das Grundstück freizeithlich genutzt. Einen Prüfantrag hätte er für besser gehalten.

Herr Dr. Clasen erwidert, dass diese Prüfung schon im Antrag enthalten sei, denn bei

einer Rechtswidrigkeit des Vorhabens gäbe es keine Änderung.

Herr Happe begrüßt den Antrag.

Herr Schmitz stimmt zu, dass die Feuerwehrezufahrt erhalten bleiben müsse. Das sei aber keine Frage des Bebauungsplanes, sondern der späteren Umsetzung. Er erinnert daran, dass die Grundschule Steinberger Straße zum letzten Schuljahr nicht alle Interessenten aufnehmen konnte.

Frau Bechberger sieht die Möglichkeit, dass bei zwei nebeneinanderliegenden Schulen Synergieeffekte genutzt werden könnten.

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss wird aufgefordert zu beschließen, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 66489/07 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das östlich der Grünfläche des Nippeser Tälchens, nördlich des Niehler Kirchwegs, südlich des Geländes der Peter-Ustinov-Realschule und westlich der vorhandenen Wohnbebauung gelegenen Grundstücks einzuleiten mit dem Ziel, das Grundstück des Nippeser Festplatzes einer neuen Nutzung als Schul- und Kindergartenstandort zuzuführen.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu untersuchen, ob die Rasenfläche des Nippeser Tälchens als Ausweichfläche für die bislang auf dem Nippeser Festplatz stattfindenden Veranstaltungen geeignet ist; insbesondere, ob diese eine ausreichende Standfestigkeit für ein Festzelt bietet.

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme von Frau Eichmüller mehrheitlich gegen die SPD beschlossen.

Im Anschluss übernimmt Frau Eichmüller die Sitzungsleitung und Herr Bezirksbürgermeister Schößler gibt eine persönliche Erklärung ab. Er führt aus, dass er persönlich die Mehrheitsentscheidung ausgesprochen bedauere, da hiermit die einzig nutzbare Freifläche aus seiner Sicht unnötigerweise aufgegeben werde und er diese Entscheidung für vollkommen falsch halte. Dabei betont er, dass ein Stadtbezirk mit rund 110.000 Bewohnern es sich leisten muss, eine Freifläche von der Größe von drei Fußballfeldern für Menschen zur Verfügung zu stellen, die Fahrrad fahren lernen, einfach nur spielen wollen, Basketball spielen wollen oder Feste feiern möchten.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Johannes-Giesberts-Park in Köln Nippes 3344/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt das Konzept zur Grünplanung des Johannes-Giesberts-Park zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die neu ausgewiesenen Wege sukzessive und nach gesicherter Finanzierung auszubauen.

Zur Erschließung des ehemaligen Clouth-Geländes werden zwei Wege ausgebaut. Für diesen Wegeausbau ist die Fällung von sieben Bäumen und drei Eiben notwendig.

Der Ausbau des Rundweges orientiert sich am Trampelpfad und erfolgt nach gesicherter Finanzierung und einer Vorabstimmung im Rahmen eines Ortstermins mit der Bürgerinitiative Johannes-Giesberts-Park und Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Sportlerehrung 2014 0528/2014

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 18.02.2014:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, zur Finanzierung der Sportlerehrung bis zu 2.000,00 EUR aus bezirksorientierten Mitteln bereit zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Nippes) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0559/2014

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Nippes für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit der Investor, Herr Frey, zur Finanzierung oder Ko-Finanzierung bei folgenden Straßen herangezogen werden kann:

- Ebersbacher Straße
- Göppinger Straße
- Hechinger Straße
- Reutlinger Straße
- Uracher Straße

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Nippes für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit der Investor, Herr Frey, zur Finanzierung o-der Ko-Finanzierung bei folgenden Straßen herangezogen werden kann:

- Ebersbacher Straße
- Göppinger Straße
- Hechinger Straße
- Reutlinger Straße
- Uracher Straße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.4 Querungshilfe Paul-Humburg-Straße
0857/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme derzeit nicht umzusetzen, sondern im Rahmen des zu erstellenden Verkehrskonzeptes erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.5 Benennung eines Platzes in Köln-Nippes
0737/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die Platzfläche zwischen Maueneheimer Straße und Niehler Kirchweg, zwischen dem von der Maueneheimer Straße abgehenden Fußweg und dem Treppenaufgang Niehler Kirchweg in Köln-Nippes in „Heinrich-Pachl-Platz“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.6 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
1174/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von bezirksorientierten Mitteln:

- 1.500,00 EUR an Zug um Zug e.V. zur Durchführung eines Kindertheaters
- 2.500,00 EUR an die Kölner Spielewerkstatt e.V. zur Durchführung des Kinderkultursommers
- 500,00 EUR an dem CFB Ford Niehl zur Durchführung eines Kindergarten-Cups

- 300,00 EUR an die Seniorenvertretung Nippes für die allgemeine Seniorenarbeit
- 1.880,00 EUR an den Förderverein der Peter-Ustinov-Schule zur Förderung eines Inklusionsprojektes

Darüber hinaus stellt die Bezirksvertretung jeweils 2.000,00 EUR für das Straßenfest am 05.04.2014 und für die Einweihung des Heinrich-Pachl-Platzes zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Niehler Gürtel 104 in Köln-Weidenpesch
3830/2013**

Die Bezirksvertretung Nippes erweitert die Vorlage der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu entscheiden:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet der Flurstücke 1860 und 1865, Gemarkung Nippes, Flur 88 —Arbeitstitel: Niehler Gürtel 104 in Köln-Weidenpesch— einzuleiten mit dem Ziel, Flächen für Wohnnutzung festzusetzen.

Die Varianten sollen der Bezirksvertretung Nippes nochmal zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.2 Planfeststellungsverfahren gem. § 28 ff PBefG i.V.m. § 72 ff VwVfG;
hier: Stellungnahme zum Vorhaben „Abstellanlage für 64 Stadtbahnfahrzeuge der KVB AG auf dem Gelände der Hauptwerkstatt und zugehörige Zulaufstrecke in Köln-Weidenpesch“
0150/2014**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**9.2.3 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt

dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2014 ff. (entsprechend der Anlagen) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.4 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142
bis Ubierring
1661/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss die Beschlussfassung gemäß Alternative 1 der Anlage 8:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG folgende Maßnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen:

1. Verlängerung der Buslinie 127 zum Lentpark zwischen 9:00 und 19:00 Uhr,
2. Beibehaltung des AST-Verkehrs der Linie 184 zum Lentpark in der Zeit von 6:30 bis 9:00 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr sowie
3. die Verlängerung der Buslinie 142 im Süden bis zum Ubierring.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen infrastrukturellen Anpassungen rechtzeitig vorzunehmen und aus der Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu finanzieren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus den Linienenerweiterungen ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67478/02
Arbeitstitel: Amsterdamer Straße in Köln-Riehl
0485/2014**

Frau Bechberger bemängelt, dass 50 Bäume gefällt würden, von denen 41 unter die Baumschutzsatzung fallen und daher einen entsprechenden Stammumfang hätten.

Herr Schwark erläutert zunächst, dass innerhalb eines Monats nach Offenlage die Pläne eingesehen und Einwendungen eingereicht werden können. Ein Teil der Bäume – nämlich 15 – werde auf dem Grundstück neu gepflanzt, der Rest werde durch die Regeln der Baumschutzsatzung ersetzt.

Herr Dr. Clasen bittet um Vertagung, damit konkret benannt werden kann, wo die Bäume gepflanzt werden.

Herr Schwark erwidert, dass innerhalb dieser kurzen Zeit keine Konkretisierung erfolgen könne.

Herr Steinbach weist darauf hin, dass kein Bebauungsplan beschlossen werde, sondern lediglich die Offenlage eines Bebauungsplanes.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Stadtentwicklungsausschuss eine geänderte Beschlussfassung:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67478/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Amsterdamer Straße, südlich der Kinderklinik, östlich der Wohnbebauung der De-Vries-Straße und nördlich der Wohnbebauung der Nägelistraße in Köln-Riehl —Arbeitstitel: Amsterdamer Straße in Köln-Riehl— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung auch im Bezirksrathaus Nippes öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.6 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.
0504/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.7 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0641/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat beschließt den Erlass der 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.8 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien
0759/2014**

Herr Baumann sieht den Stadtteil Longerich als mit Flüchtlingen überfrachtet an, denn auch wenn nicht alle Flüchtlingsunterkünfte direkt in Longerich lägen, so würden die Flüchtlinge dennoch die Longericher Infrastruktur in Anspruch nehmen. So ergäbe sich ein Anteil von Flüchtlingen zu Einwohnern im Stadtteil von 2,7 %. Dieser sei zu hoch um eine Integration zu gewährleisten und führe dazu, dass die Flüchtlinge keine Akzeptanz bei der Bevölkerung hätten.

Frau Lorschach stimmt den Ausführungen zu und weist darauf hin, dass die Kindergärten und Schulen in Longerich bereits jetzt überfüllt seien.

Herr Dr. Clasen versteht die Sorgen und Nöte der Longericher Bevölkerung, erkennt aber auch die große Not der Flüchtlinge. Die Kriterien, die die Stadt an eine Unterkunft gestellt hat, finden seine Zustimmung.

Herr Bürgeramtsleiter Mayer erinnert an den gesetzlichen Unterbringungsanspruch der Stadt und verweist auf die Schwierigkeiten sozialadäquate Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Er kündigt weitere Vorschläge der Verwaltung an. Auch sei Longerich nicht überproportional mit Flüchtlingen belegt. Er bittet um Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Herr Schmitz bemängelt die schlechte und sehr kurzfristige Informationspolitik der Verwaltung. Auch hält er den Wohnstandard der Unterkünfte für nicht ausreichend.

Herr Pinnen äußert Verständnis für die Verwaltung, mittelfristig müssten aber andere Orte zur Unterbringung gefunden werden. Er verweist beispielsweise auf den Lindenthaler Quotient von unter 1 %.

Herr Baumann hält es für Augenwischerei, wenn man sagt, Longerich sei nicht überproportional mit Flüchtlingen belegt. In Kürze würden dort 360 Flüchtlinge untergebracht, was einer Quote von 2,7 % entspräche.

Herr Dr. Schulz führt aus, die Liste der Flüchtlingsunterkünfte sei nicht abschließend und in anderen Stadtteilen würden weitere Standorte ausgewiesen werden. Auch entsprächen die Unterkünfte den Anforderungen der EnEV.

Frau Lorschach erinnert an einen Ratsbeschluss aus 2009/2010, wonach die Fachverwaltung aufgefordert wurde, Grundstücke vorzuhalten und zu beplanen und fragt

nach, ob das nicht geschehen sei.

Herr Bürgeramtsleiter Mayer erwidert, dass sich die Flüchtlingsströme in letzter Zeit extrem entwickelt hätten.

Frau Eichmüller versteht die Longericher Bürger, bittet aber in Anbetracht der Not der Flüchtlinge um Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Herr Steinbach bemängelt, dass es keine gerechte Aufteilung im Stadtbezirk Nippes gäbe, obwohl dies möglich sei. Vorschläge der Bezirkspolitik seien nicht berücksichtigt worden.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Zur kurzfristigen Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz des Landes Nordrhein Westfalen und Vermeidung drohender Obdachlosigkeit werden Flüchtlingsunterkünfte in mobiler Systembauweise mit jeweils rund 80 Plätzen erworben und auf städtischen oder angemieteten Grundstücken errichtet.

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Gefahrenabwehr nachfolgende Standorte schnellstmöglich umzusetzen:
 - a. Vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Grundstücksanmietung auf dem Grundstück **Koblenzer Str. 15**, 50968 Köln Bayenthal, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur: 51, Flurstück: 1373.
 - b. Auf dem städtischen Grundstück **Trierer Str.**, 50674 Köln Neustadt Süd, Gemarkung Köln, Flur: 34, Flurstück: 621.
 - c. Auf dem städtischen Grundstück **Otto-Gerig-Str.**, 50679 Köln Deutz, Gemarkung Deutz, Flur: 34, Flurstück: 5192/300.
 - d. Auf dem städtischen Grundstück **Merlinweg**, 50997 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur: 13, Flurstück: 1224.
 - e. Auf dem städtischen Grundstück **Lindweilerweg**, 50739 Köln Longerich, Gemarkung Longerich, Flur: 9, Flurstück: 2123.
 - f. Auf dem städtischen Grundstück **Albert-Schweitzer-Str.**, 51147 Köln Wahn, Gemarkung Wahn, Flur: 8, Flurstück: 211 (Teilfläche).
 - g. Auf dem städtischen Grundstück **Loorweg**, 51143 Köln Zündorf, Gemarkung Oberzündorf, Flur: 9, Flurstück: 108.
 - h. Auf dem städtischen Grundstück **Pohlstadtsweg**, 51107 Köln Brück, Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück: 4343.

An investiven Finanzmitteln müssen im Jahr 2014 je Standort ca. 1.616.391 € bereitgestellt werden. Über die vorgesehene Nutzungsdauer von fünf Jahren entstehen konsumtive Mehraufwendungen inkl. Abschreibungen in Höhe von ca. 3.054.386 € je Standort. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage 1 beigefügt.

Am Standort 1a, **Koblenzer Str. 15**, kommen in diesem Zeitraum weitere Kosten für die Anmietung des Grundstücks hinzu. Die Verhandlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahmen zu den Punk-

ten 1.a bis 1.h einen zahlungswirksamen überplanmäßigen Mehraufwand im Haushaltsjahr 2014 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – i.H.v. 1.122.371 €, bei Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – überplanmäßigen Mehraufwand i.H.v. 874.163 €, insgesamt 1.996.534 €. Die vorläufige Deckung in Höhe von 434.760 € erfolgt durch Mehrerträge im gleichen Teilergebnisplan, Teilplanzeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte. Die vorläufige Deckung des verbleibenden Mehraufwandes in Höhe von 1.561.774 € erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

3. Der Rat beschließt gleichzeitig im Haushaltsjahr 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 434.760 € im Teilergebnisplan 0503, weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen. Die vorläufige Deckung erfolgt ebenfalls durch Wenigeraufwendungen im TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.
4. Die investiven Auszahlungsermächtigungen für den Kauf der Containeranlagen aus Ziffer 1a-1h in Höhe von 12.931.128 € werden außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wie folgt bereitgestellt:

Ziffer 1a, Koblenzer Str. 15, Finanzstelle 5620-1004-2-5126	1.616.391 €
Ziffer 1b, Trierer Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5127	1.616.391 €
Ziffer 1c, Otto-Gerig-Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5134	1.616.391 €
Ziffer 1d, Merlinweg, Finanzstelle 5620-1004-2-5129	1.616.391 €
Ziffer 1e, Lindweilerweg, Finanzstelle 5620-1004-5-5130	1.616.391 €
Ziffer 1f, Albert-Schweitzer-Str., Finanzstelle 5620-1004-7-5131	1.616.391 €
Ziffer 1g, Loorweg, Finanzstelle 5620-1004-7-5132	1.616.391 €
Ziffer 1h, Pohlstadtsweg, Finanzstelle 5620-1004-8-5133	<u>1.616.391 €</u>
Gesamtbetrag	12.931.128 €

Die vorläufige Deckung der investiven Mehrauszahlungen erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 12, sonstige Investitionsauszahlungen, Finanzstelle 5600-1601-0-1000 Wohnungsbauprogramm.

Weiterhin werden die Mehrauszahlungen für das erforderliche Mobiliar im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 5620-1004-0-5125 in Höhe von 226.296 € im gleichen Teilfinanzplan im Rahmen einer Sollumbuchung zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt.

**9.2.9 Teilweise Aufhebung des Bebauungsplanes 67500/03
- Einleitungsbeschluss -
1003/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu entscheiden:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes 67500/03 für das Gebiet östlich der Sebastianstraße, nördlich der Erlenhofstraße, westlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3367 und südlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3093 in Köln-Niehl nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl
1005/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu entscheiden:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet östlich der Sebastianstraße, nördlich der Erlenhofstraße, westlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3367 und südlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3093 in Köln-Niehl —Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl— aufzustellen mit dem Ziel, Einzelhandelsnutzungen für zentrenrelevante Sortimente auszuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass am 05.04. 2014 von 16:00 bis 22.00 Uhr ein Straßenfest auf der Neusser Straße mit dem Themenschwerpunkt Umwelt-/Klimaschutz stattfindet. Ebenfalls werde die Sportlerehrung verschoben, sie findet von 17:45 bis 18:15 auf dem Straßenfest statt.

Darüber hinaus informiert er über die Einweihung des Heinrich-Pachl-Platzes am 01.05.2014.

Schließlich teilt er mit, dass am 07.04.2014 eine Sondersitzung der Bezirksvertretung stattfindet, die nächste reguläre Sitzung findet am 15.05.2014 statt.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012 0283/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Optimierung der Parkregelung vor dem Bezirksrathaus Nippes zwischen Neusser Straße und Niehler Kirchweg hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 21.11.2013, TOP 8.1.4 0220/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Wiederaufnahme des Betriebs des Flüchtlingswohnheimes Xantener Straße 0397/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Kundenbefragung in den Kundenzentren 0603/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiherr 0573/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.6 Geschwindigkeitskontrollen Schiefersburger Weg 0724/2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Baumann zeigt sich erschrocken darüber, dass 84 % aller Fahrzeuge zu schnell fahren und schlägt den anderen Fraktionen einen gemeinsamen Antrag vor.

Herr Breetzmann schlägt eine Erhöhung der Überwachungsintensität vor und würde nach einem halben Jahr einen Bericht für die Bezirksvertretung fertigen.

Herr Steinbach regt feste Radaranlagen in beide Richtungen vor.

Herr Dr. Clasen schlägt vor, den Bürgerverein Bilderstöckchen in die Beratungen einzubeziehen.

**10.2.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Bauarbeiten in Bilderstöckchen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
12.12.2013, TOP 8.1.6
0812/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Fühlinger See - Saison 2014
0999/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Stellungnahme des Amtes für Denkmalschutz und Denkmalpflege zur
Vorlage 0096/2014 - Geplante Wohnbebauung Nibelungenstraße und
Abriss des bestehenden Ensembles durch die GAG - Antrag Bündnis
90/Die Grünen
0797/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)